

Weblogs - pädagogische Nutzung

Beitrag von „Herr Rau“ vom 3. Juni 2004 19:25

Mein Deutsch-Leistungskurs führt seit Anfang des Schuljahres ein Blog; ich habe immerhin genug Erfahrungen gesammelt, um es beim nächsten Mal besser zu machen.

Am Anfang ward as Interesse groß: Das wichtigste Element dabei war, dass die Schüler die Beiträge der Mitschüler jeweils kommentieren konnten. Da wurde gescherzt, gelobt, ein bisschen geschäkert. Der Aspekt ist im Lauf des Schuljahres, als sich alle ausreichend kannten, verschwunden.

Ein weitere Punkt war meine schwammige Zielsetzung. Ich wusste selber nicht, was ich am liebsten gehabt hätte. Traditionell sind viele Blogs ja entweder Tagebücher oder Sammlungen von interessanten Kleinigkeiten aus dem WWW oder de Buchhandel. Andererseits kann ein Kurs-Blog auch ein Unterrichtsprotokoll sein. Oder eine Sammlung von Materialien zum Unterricht.

Am besten funktionierten tatsächlich die Protokolle: Sie waren den Schülern am liebsten, und die Ergebnisse waren am interessantesten. Der Stil war allerdings der furchtbar deutschunterrichtliche Bericht- und Protokollstil.

Ich habe dann versucht, sie zu kommentierenderen Textsorten zu bringen - kein großes Interesse. Allerdings lernen die Schüler das im Deutschunterricht auch nicht: Sie können weder Tagebuch schreiben, noch in irgendeiner Form journalistisch schreiben. Dazu rechne ich Kino-, Theater-, Buchkritiken, Glossen, Schilderungen. Sie sind auch nicht gewohnt, für (echte) Leser zu schreiben.

Die Schüler unserer Kollegstufe haben ein eigenes Forum, ähnlich wie dieses; in die interessantesten Bereiche kommt man als Lehrer allerdings nicht rein. 10 Schüler zeichnen für 60% aller Beiträge, mehr oder weniger aktiv im Forum sind vielleicht die Hälfte aller Schüler, also 35. Auch hier ist inzwischen nur mehr wenig los. Das Forum ist von Schülern organisiert und verwaltet und moderiert; das funktioniert gut. (Der Vorgängerjahrgang hatte ein unmoderiertes Forum mit der Möglichkeit anonymer Einträge. Fragt nicht.)

Für das nächste Schuljahr plane ich für die Mittelstufe eine Art Online-Zeitung mit Blog-Software. Zeitungslayout, vorgegebene Zeitungstextsorten, Benotung der Pflichtbeiträge. Das ist kein Blog, aber vielleicht eine Vorstufe.

Ein anderer Ansatz ist die Wikipedia, da habe ich mich noch zu wenig mit beschäftigt.